

FÜR IHREN BEDARF IN DER INTENSIVMEDIZIN!

MEROPENEM DR. EBERTH 2 g



PZN – 16678135



50-ml-
DURCHSTECHFLASCHE



ZEIT- UND MATERIALSPAREND

HALTBARKEIT NACH HERSTELLUNG

Lösungsmittel	Verwendungszeitraum bei kontrollierter Raumtemperatur von 15–25 °C	Verwendungszeitraum bei einer Temperatur von 2–8 °C
Wasser für Injektionszwecke	bis zu max. 3 Stunden	bis zu max. 12 Stunden
0,9%ige NaCl-Lösung	bis zu max. 5 Stunden	bis zu max. 24 Stunden
5%ige Glukoselösung	bis zu max. 1 Stunde	---

KONZENTRATIONEN DER FERTIGEN INFUSIONS-LÖSUNG

Meropenem Dr. Eberth	Zu verwendende Infusionslösung	Konzentration der fertigen Infusion
2 g	100 ml 0,9% NaCl	20 mg/ml
2 g	100 ml 5% Glucose	20 mg/ml
2 g	200 ml 0,9% NaCl	10 mg/ml
2 g	200 ml 5% Glucose	10 mg/ml

EBERTH
Dr. Friedrich Eberth Arzneimittel

**JETZT
BIS ZU
5 Std. NACH
HERSTELLUNG
VERWENDBAR!**

MEROPENEM DR. EBERTH 2 g

Pulver zur Herstellung einer Injektions-/Infusionslösung

WIRKSTOFF

Meropenem-Trihydrat.

ZUSAMMENSETZUNG

Jede Durchstechflasche enthält 2 g Meropenem (als Meropenem-Trihydrat).

SONSTIGER BESTANDTEIL

Natriumcarbonat.

ANWENDUNGSGEBIETE

Behandlung der folgenden Infektionen bei Erwachsenen und Kindern älter als 3 Monate: schwere Pneumonien, einschließlich krankenhausbewingter oder durch künstliche Beatmung erworbener Pneumonien, broncho-pulmonale Infektionen bei zystischer Fibrose, komplizierte Infektionen der Nieren und ableitenden Harnwege, komplizierte intraabdominelle Infektionen, intra- und postpartale Infektionen, komplizierte Haut- und Weichteilinfektionen, akute bakterielle Meningitis. Behandlung von neutropenischen Patienten mit Fieber, das vermutlich durch eine bakterielle Infektion ausgelöst wurde. Behandlung von Patienten mit Bakteriämie, die in Zusammenhang mit einer der oben genannten Infektionen auftritt oder bei der ein entsprechender Zusammenhang vermutet wird. Für den angemessenen Gebrauch von Antibiotika sollten die offiziellen Leitlinien beachtet werden.

GEGENANZEIGEN

Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, den sonstigen Bestandteil, ein anderes Carbapenem-Antibiotikum. Schwere Überempfindlichkeit (z. B. anaphylaktische Reaktion, schwere Hautreaktion) gegen andere Betalaktam-Antibiotika (z. B. Penicillinen oder Cephalosporinen).

NEBENWIRKUNGEN

Häufig: Thrombozythämie. Kopfschmerzen. Diarrhö, Erbrechen, Übelkeit, Bauchschmerzen. Anstieg Transaminasen, alkalische Phosphatase bzw. Laktatdehydrogenase. Ausschlag, Juckreiz. Entzündung, Schmerzen.

Gelegentlich: Orale und vaginale Candidosen. Eosinophilie, Thrombozytopenie, Leukopenie, Neutropenie, Agranulozytose, hämolytische Anämie. Angioödem, Anaphylaxie. Parästhesien. Antibiotikaassoziierte Kolitis. Anstieg Bilirubinwert. Urtikaria, TEN, SJS, Erythema multiforme. Erhöhter Kreatinin- bzw. Harnstoffspiegel im Blut. Thrombophlebitis, Schmerzen an der Injektionsstelle.

Selten: Krampfanfälle.

Häufigkeit nicht bekannt: DRESS-Syndrom.

WARNHINWEIS

Enthält Natrium, 180 mg (8 mmol) Natrium/Durchstechflasche.

VERSCHREIBUNGSPFLICHTIG

STAND

07/2020